

Firmengründung als Lehrfach

Die wirtschafts- und sozialwissenschaftliche Fakultät der Universität Dortmund will in Forschung und Lehre einen Schwerpunkt für Unternehmensgründung einrichten, der zunächst mit zwei Lehrstühlen ausgestattet wird. Die Fakultät wird dazu einen ihrer Lehrstühle für das Fach „Gründungs- und Entwicklungsmanagement“ ausschreiben. Diese Initiative wird ergänzt durch eine Stiftungsprofessur, die vor allem auf die internationalen Zusammenhänge des Fachs ausgerichtet ist. Dieser „Schumpeter-Stiftungslehrstuhl“ mit der Aufgabenumschreibung „Entrepreneurship - Gründungs- und Entwicklungsmanagement“ wurde gemeinsam von der Stadtparkasse Dortmund und dem Deutschen Sparkassen- und Giroverband gestiftet, die dafür 500 000 DM zur Verfügung gestellt haben. Die Stiftungsprofessur wird für mindestens drei Jahre eingerichtet. Damit erhalten ausländische Wissenschaftler die Möglichkeit, in Dortmund drei Monate bis ein Jahr lang im Bereich der Unternehmensgründung zu lehren und zu forschen. Für die Dortmunder Studenten in den wirtschaftswissenschaftlichen Studiengängen erweitert sich das Lehrangebot um das neue Wahlfach Gründungs- und Entwicklungsmanagement. Auf dem internationalen Gründungssymposium, das Ende November vom Betriebswirtschaftlichen Institut für empirische Gründungs- und Organisationsforschung veranstaltet wurde, kam deutlich zum Ausdruck, daß die Unternehmergeausbildung in Deutschland noch ein weitgehend unbestelltes Feld ist. In den Vereinigten Staaten gibt es dafür inzwischen 102 Lehrstühle, davon allein fünf an der Harvard-Universität. Scha.

Franz Junke Allgemeine Zeitung
vom Samstag, 04. Januar 1992